



Feuerwehrsprechstelle
DFMS-A-DIN

DE

Benutzerhandbuch

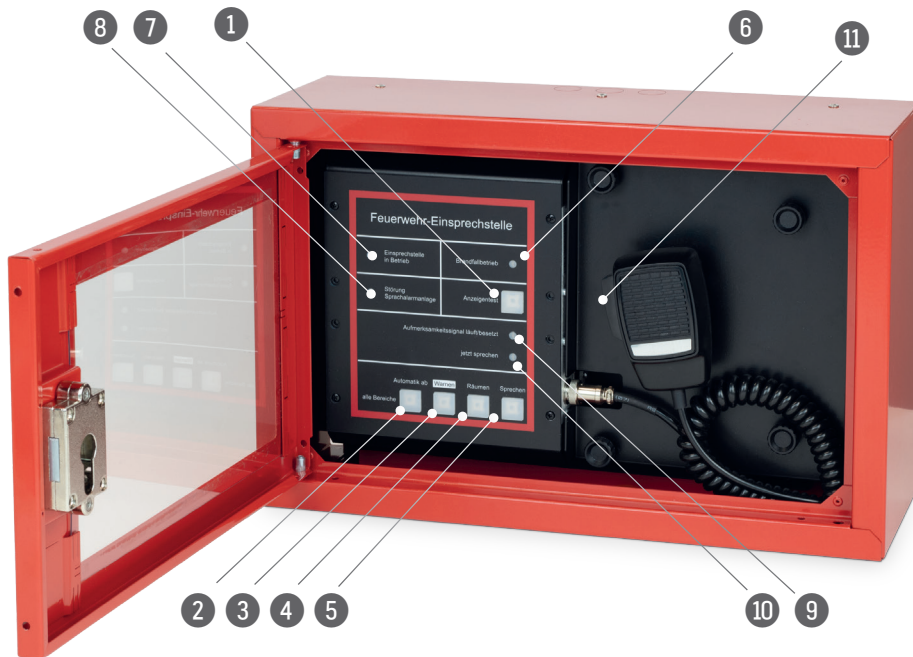


ver. 10.2024

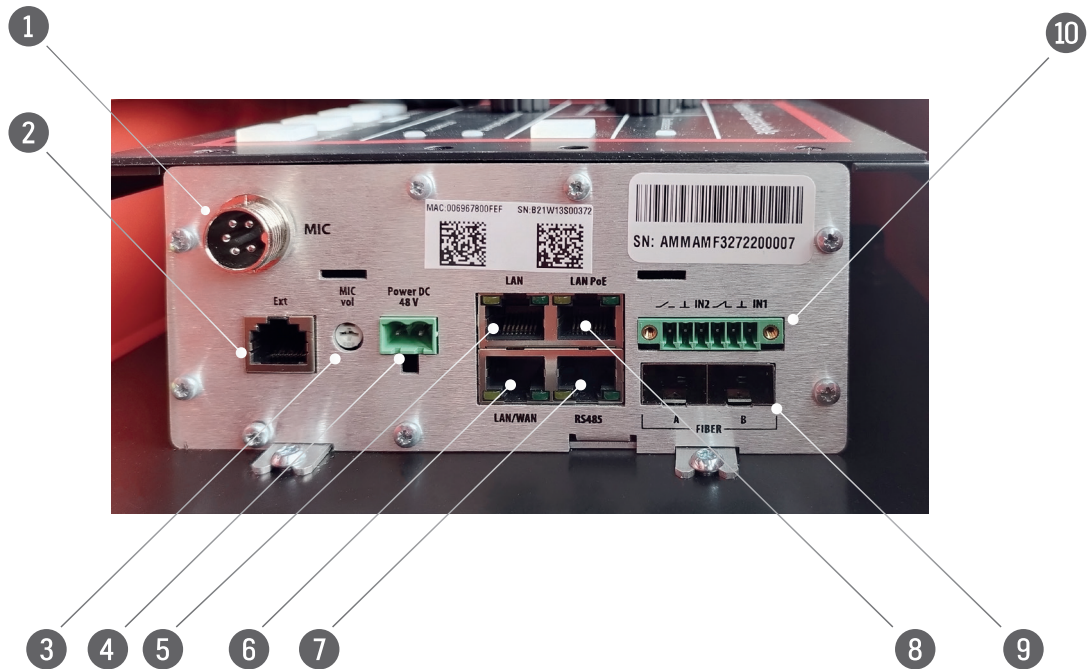
Inhaltsübersicht

1. Beschreibung des Geräts	3
2. Montage	5
3. Konfiguration	7
3.1 Allgemeine Informationen	7
3.1.1 Knöpfe	8
3.2 Ein Mikrofon im System	11
3.2.1 Betrieb des Mikrofons	13
3.3 Mehrere Mikrofone in einem System bedienen die gleichen Zonen	14
3.4 Mehrere Mikrofone in einem System für verschiedene Zonen	14
4. Technische Daten	15

1. Beschreibung des Geräts



Index	Schnittstelle	Beschreibung
1	Anzeigentest	Taste zur Aktivierung des Tests aller LEDs und des Summers.
2	Automatik ab	Taste zur Aktivierung des Alarmmodus und der utomatischen Zonenwahl.
3	Warnen	Taste zur Aktivierung der Alarmmatrix (Warnung).
4	Räumen	Taste zur Aktivierung der Alarmmatrix (Evakuierung).
5	Sprechen	Taste für die Zonenauswahl.
6	Brandfallbetrieb	Leuchte, die eine vom Mikrofon durchgeführte Aktion anzeigt DFMS-A-DIN.
7	Einsprechstelle in Betrieb	Kontrollleuchte für die Stromversorgung des Mikrofons.
8	Störung Sprachalarmanlage	LED zur Anzeige des Ausfalls des Sprachalarmsystems.
9	Aufmerksamkeitssignal läuft/besetzt	Status-LED: Warnsignal betriebsbereit/besetzt (bei Mehrmikrofonbetrieb).
10	Jetzt sprechen	Anzeigelampe für die Aktivierung des Mikrofon-Audiopfads.
11	PTT	Taste zur Aktivierung des Mikrofon-Audiopfads.



Index	Schnittstelle	Beschreibung
1	MIC	Anschlussbuchse für Mikrofon.
2	Ext	Inaktiv.
3	MIC vol	Potentiometer zur Einstellung des Mikrofonverstärkungspegels.
4	Power DC 48V	Stromanschluss für das Mikrofon (DC 48V, beliebige Polarität).
5	LAN	RJ 45-Anschluss für die Kommunikation mit anderen Systemkomponenten.
6	LAN/WAN	RJ45-Anschluss für die Systemprogrammierung.
7	RS485	RJ45-Anschluss mit RS485-Protokoll.
8	LAN PoE	RJ 45-Anschluss für die Kommunikation mit anderen Systemkomponenten + PoEStromversorgung.
9	FIBER	Steckverbinder für LWL-Einsätze zur Kommunikation mit anderen Systemkomponenten.
10	Logical IN/OUT	Stecker mit zwei Eingängen und zwei logischen Ausgängen.

2. Montage

Das Gerät wird in einem Metallgehäuse mit den Abmessungen 430 (B) x 280 (H) x 150 (T) mm geliefert, für die Wandmontage.

Um das Gehäuse für die Installation vorzubereiten, gehen Sie wie folgt vor:



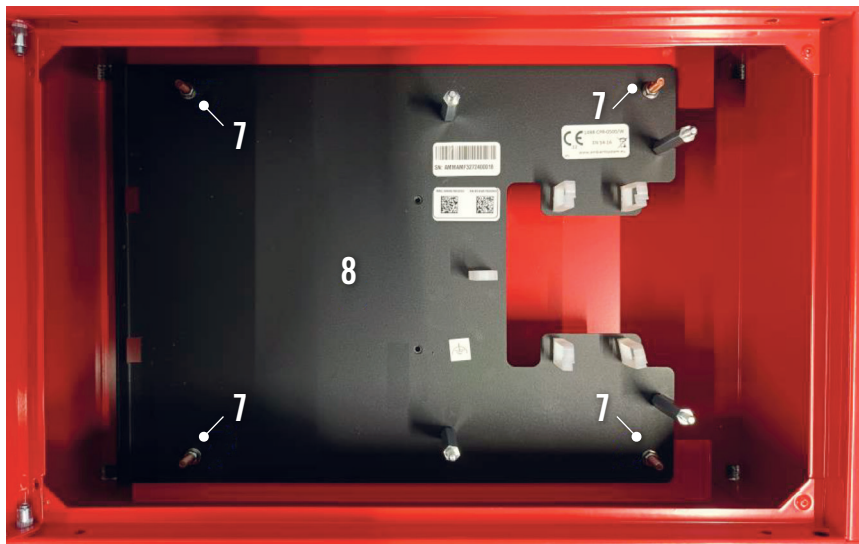
1. Entfernen Sie die Gelenkblende **1**, indem Sie die geschlitzten Knöpfe **2** abschrauben und Mikrofonanschluss **3**.



2. Den Stecker **4** abziehen.



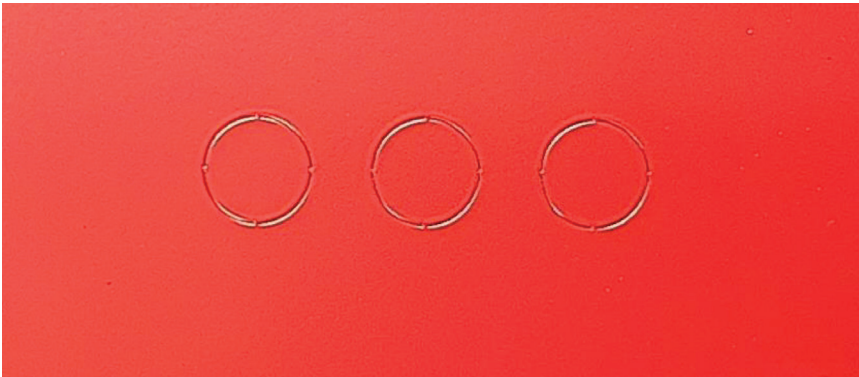
- Die beiden Schrauben **5** abschrauben, die DFMS-Kassette **6** herausnehmen.



- Lösen und entfernen Sie die 4 Muttern mit Unterlegscheiben **7** und entfernen Sie dann den Montagesockel **8**.



- Verwenden Sie die Befestigungslöcher **9**, um das Gehäuse an der Wand zu befestigen.



- Die Kabel sollten durch die vorgestanzten Löcher in der Ober-, Unter- und Rückwand des Gehäuses geführt werden.



- Nach dem Entfernen des runden Lochstopfens die mit dem Gehäuse gelieferte Gummitülle anbringen oder eine andere Kabeltülle verwenden, die dem Durchmesser des Lochs entspricht.

⚠ ACHTUNG: Die Kabelöffnungen im Gehäuse dürfen nicht unverschlossen bleiben, da dies die Dichtheitsklasse des Gehäuses verringert.

⚠ ACHTUNG: Das Gehäuse muss unbedingt an die Schutzeinrichtung des Gebäudes angeschlossen werden.

3. Konfiguration

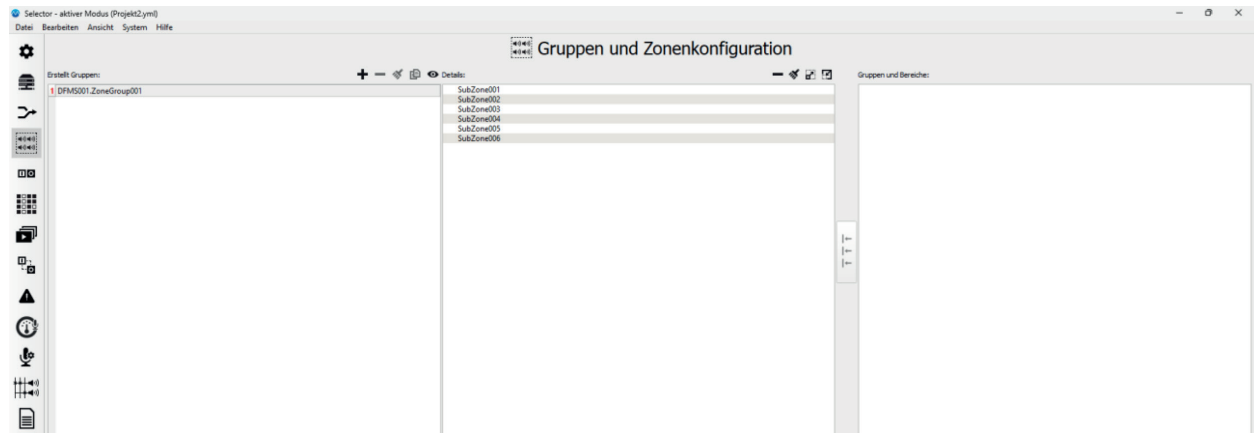
3.1 Allgemeine Informationen

Damit das Mikrofon DFMS-A-DIN richtig funktioniert, muss das System mit dem Programm Selektorversion nicht kleiner als 1.5.0-B.

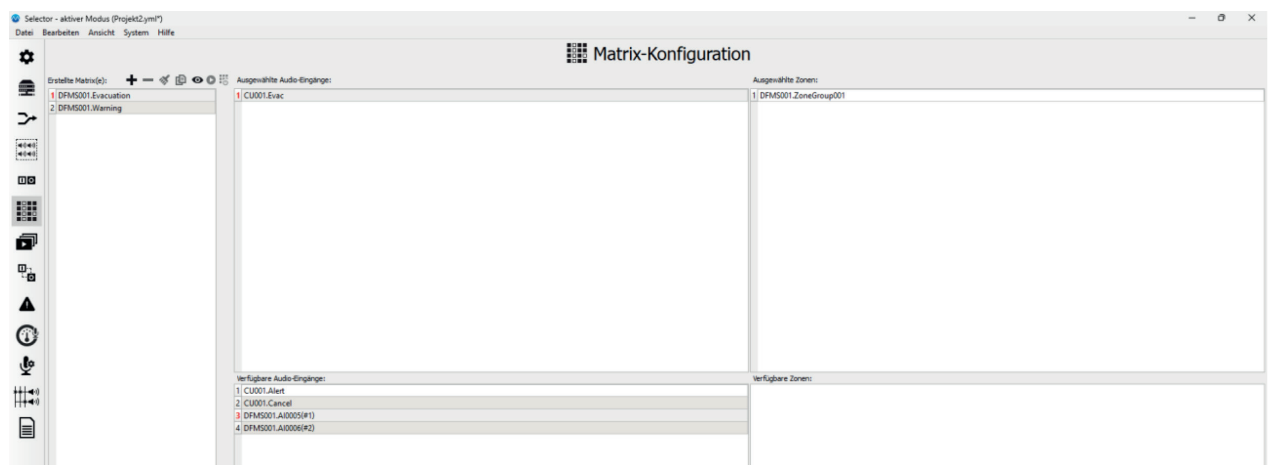
Das Gerät kann im System in drei Modi betrieben werden:

- » Ein Mikrofon im System
- » Mehrere Mikrofone in einem System, die an dieselben Zonen übertragen und dieselben logischen Eingänge überwachen
- » Mehrere Mikrofone im System, die in verschiedene Zonen übertragen und verschiedene Eingänge überwachen logisch

Wenn jedes DFMS-A-DIN-Mikrofon dem Arbeitsbereich hinzugefügt wird, werden **eine Zonengruppe** und zwei **Matrizen** erstellt. Jeder Zonengruppe müssen Zonen zugeordnet sein, und der Gruppenname wird dem Mikrofon dauerhaft zugewiesen und kann nicht bearbeitet werden.



Matrizen müssen auch mit Audioeingängen und Zonen verknüpft werden, aber es gibt eine Auswahl an Audioeingang, der in jeder Matrix verwendet wird.

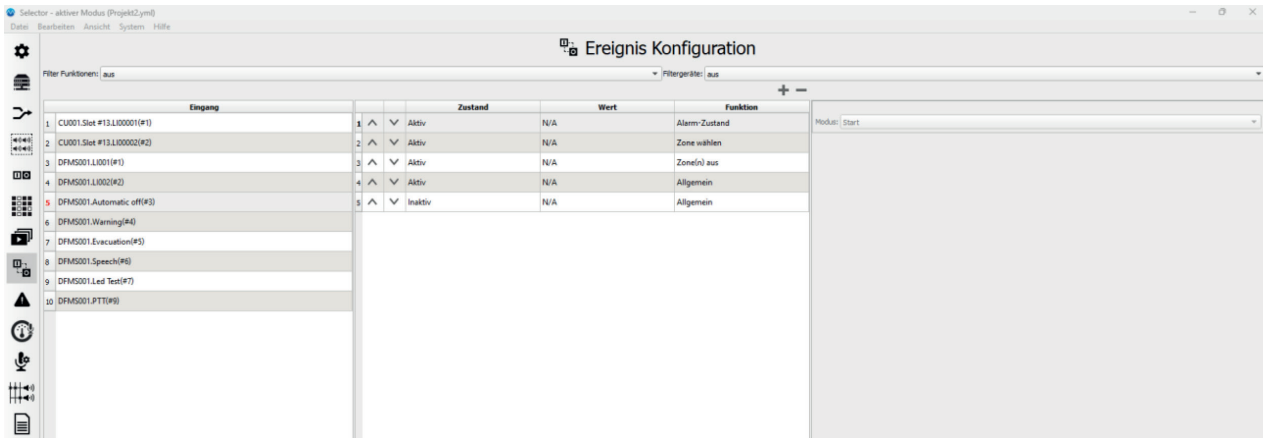


Das Mikrofon DFMS-A-DIN verfügt über 5 Tasten, die automatisch mit Funktionen belegt sind. Im Gegensatz zu anderen Mikrofonen wird beim DFMS-A-DIN mit einem einzigen Tastendruck die Funktion aktiviert, die der Taste auf die Taste und ein zweiter Druck deaktiviert diese Funktion.

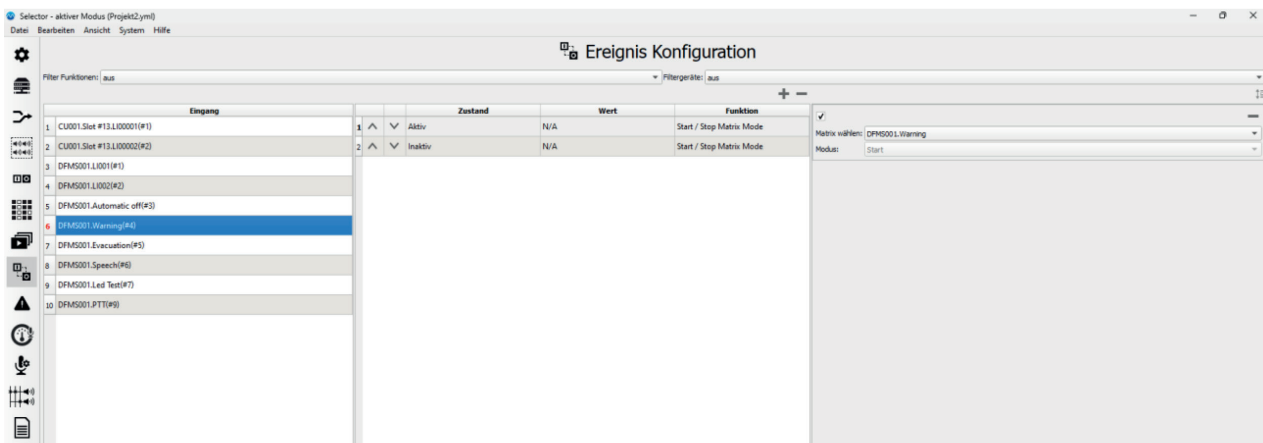
3.1.1 Knöpfe

Automatik ab - bei Betätigung wird der Alarmmodus aktiviert, die Zonenwahlfunktion wird ausgeführt (die beim Hinzufügen des Mikrofons zum Arbeitsbereich erstellte Gruppe wird zugewiesen) und die LED leuchtet an.

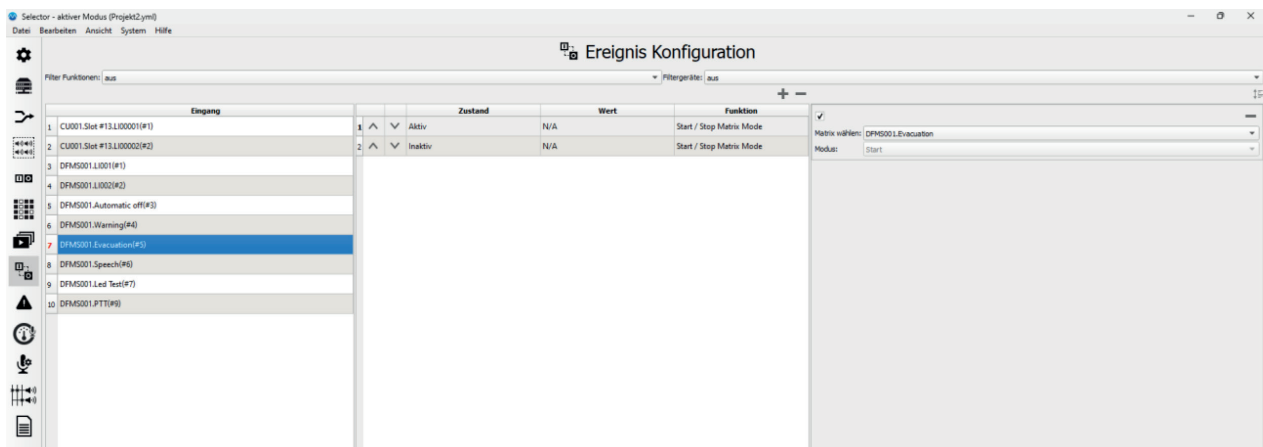
⚠ WICHTIG: Durch erneutes Drücken wird die Funktion deaktiviert.



Warnen - Drücken Sie, um die Matrix zu starten, drücken Sie erneut, um die Matrix zu stoppen. Es kann eine beliebige Matrix aus dem System ausgewählt werden - die Standardeinstellung ist die Alarmmatrix, die erzeugt, wenn das erste DFMS-A-DIN-Mikrofon dem Arbeitsbereich hinzugefügt wird.

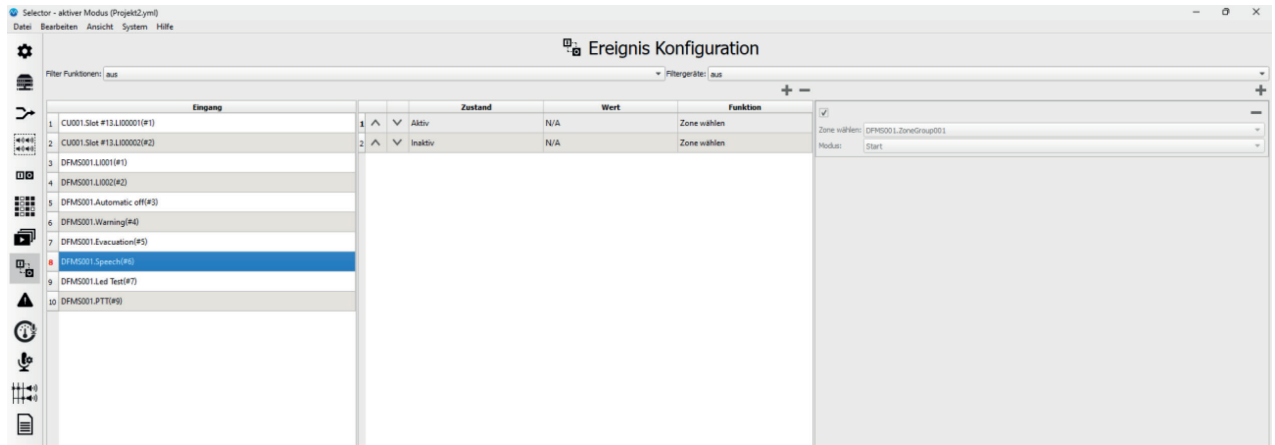


Räumen - Drücken Sie, um die Matrix zu starten, drücken Sie erneut, um die Matrix zu stoppen. Es kann eine beliebige Matrix aus dem System ausgewählt werden, wobei die Standardeinstellung die generierte Evakuierungsmatrix ist, wenn das erste DFMS-A-DIN-Mikrofon dem Arbeitsbereich hinzugefügt wird.

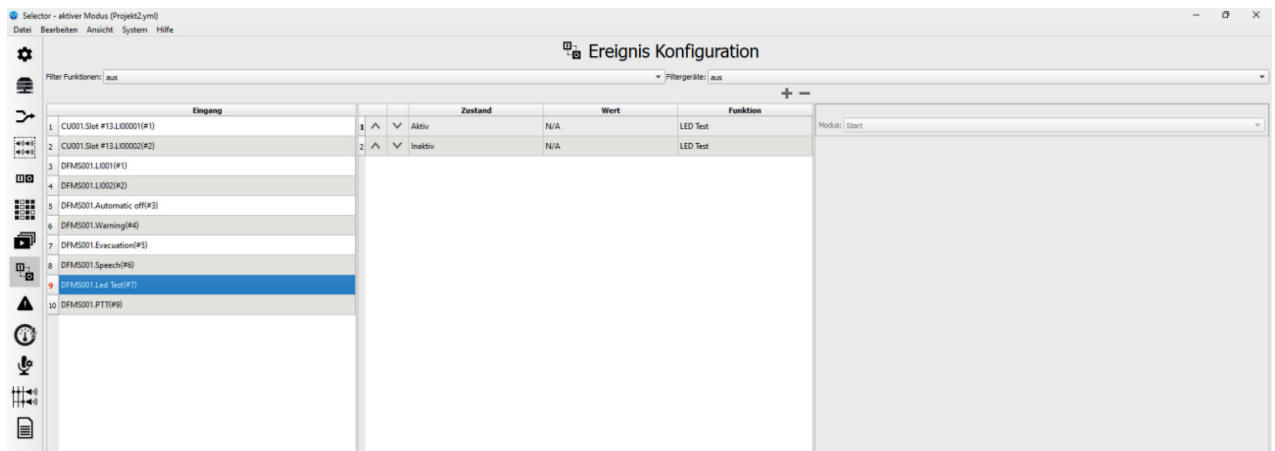


Sprechen - Durch Drücken dieser Taste wird die Zonenwahlfunktion aktiviert (wird zugewiesene Gruppe, die beim Hinzufügen des Mikrofons zum Arbeitsbereich erstellt wurde).

⚠ WICHTIG: Durch erneutes Drücken wird die Funktion deaktiviert.

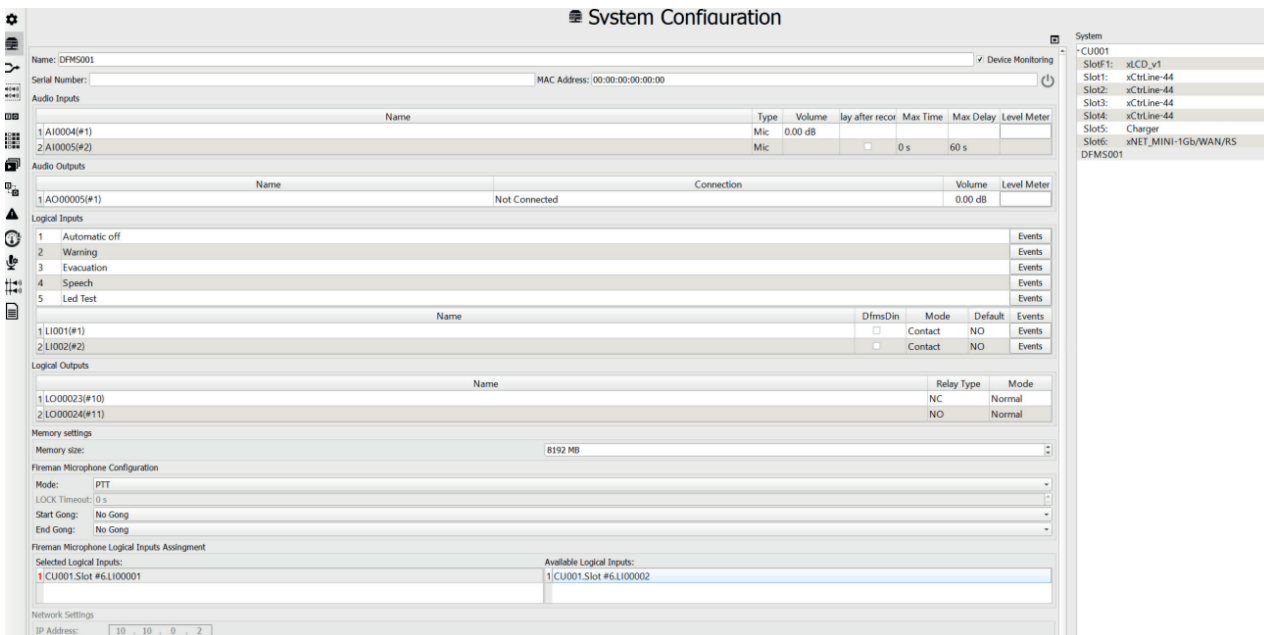


Anzeigentest - Durch Drücken wird der LED- und Summertest aktiviert, erneutes Drücken deaktiviert die Funktion.



Neben den logischen Eingängen ist ein Kontrollkästchen „**DfmsDin**“ erschienen. Wenn dieses Kästchen angekreuzt ist, wird der Eingang logisch im Menü DFMS-A-DIN in der Liste der verfügbaren Eingänge sichtbar sein. Die markierten Eingänge dienen zum Anschluss der Brandmeldezentrale BMZ. Mit einem Doppelklick gelangen Sie in die Liste der markierten logischen Eingänge, die vom DFMS-A-DIN überwacht werden. Das bedeutet, dass das Mikrophon bei aktivierter automatischer Deaktivierung die Zustandsänderungen dieser logischen Eingänge ignoriert. Noch einmal Bei Aktivierung der automatischen Abschaltung führt das System die den überwachten Logikeingängen zugeordneten Funktionen aus, sofern diese aktiv sind.

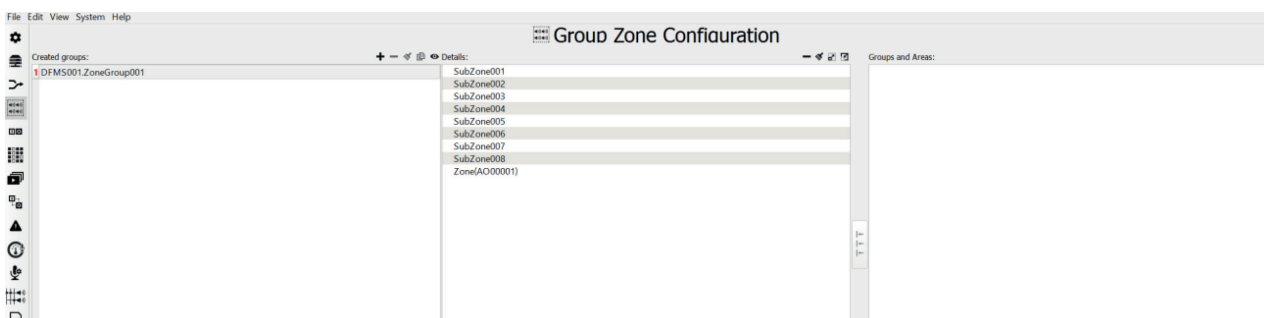
Charger Inputs:	Name	DfmsDin	Mode	Default	Events
1	LI00001(#5)	<input type="checkbox"/>	Contact	NO	Events
2	LI00002(#6)	<input checked="" type="checkbox"/>	Contact	NO	Events
3	LI00003(#7)	<input type="checkbox"/>	Contact	NO	Events
4	LI00004(#8)	<input type="checkbox"/>	Contact	NO	Events
5	LI00005(#9)	<input type="checkbox"/>	Contact	NO	Events
6	LI00006(#10)	<input type="checkbox"/>	Contact	NO	Events
7	LI00007(#11)	<input type="checkbox"/>	Contact	NO	Events



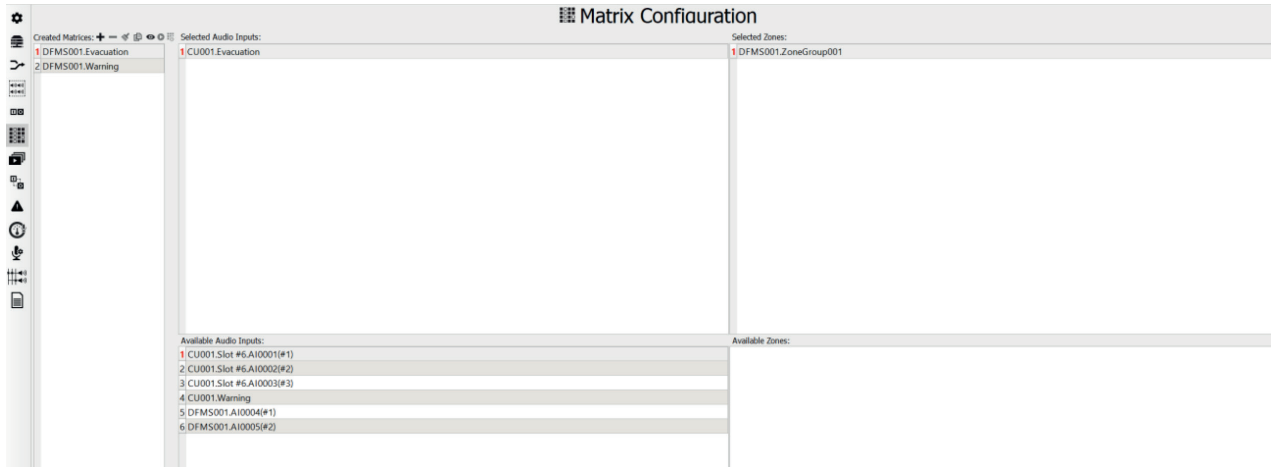
⚠ HINWEIS: Wenn Sie die Option DfmsDin für die logischen Eingänge auswählen, können Sie nur die Elemente hinzufügen, die in der Liste für die ausgewählten DFMS-A DIN- Verfügbare logische Eingänge verfügbar sind. Um die Eingänge voll funktionsfähig zu machen, müssen sie dem Feld Ausgewählte logische Eingänge durch Doppelklick zugewiesen werden.

3.2 Ein Mikrofon im System

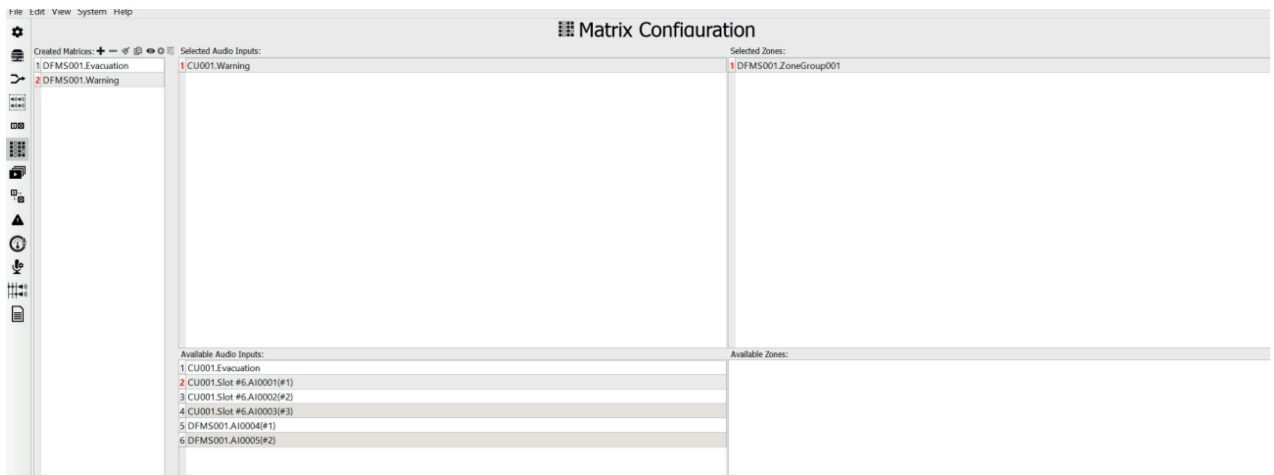
Nachdem das Mikrofon dem Arbeitsbereich hinzugefügt wurde, muss die Zonengruppe für das Mikrofon vervollständigt werden (z.B. alle Zonen hinzufügen).



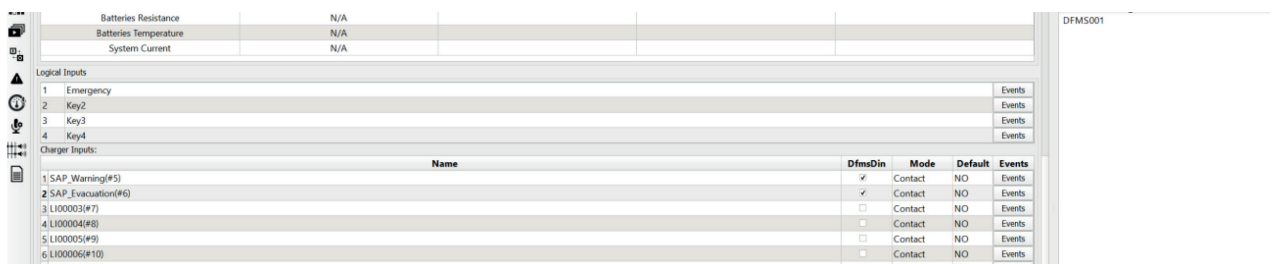
Anschließend sollten die erstellten Evakuierungsmatrizen ausgefüllt werden. In der Evakuierungsmatrix Die Quelle sollte eine Evakuierungsmeldung mit der entsprechenden Priorität sein, und eine für das Mikrofon generierte Gruppe sollte zu den Zonen hinzugefügt werden.



In der Alarmierungsmatrix sollte die Quelle ein Alarm mit der entsprechenden Priorität sein und eine für das Mikrofon erstellte Gruppe sollte zu den Zonen hinzugefügt werden.



Die logischen Eingänge, an denen die BMZ Brandmeldezentrale angeschlossen ist, sollten die gleichen Matrizen wie DFMS-A-DIN verwenden, mit der Checkbox „DfmsDin“ gekennzeichnet sein, eine dann in die Liste der überwachten Eingänge im Mikrofonmenü aufgenommen. Matrizen sollten nur von DFMS-A-DIN und BMZ verwendet werden.



Event Configuration

Filter Functions: Off Filter Devices: CU001.Slot #6 (xNET_MINI-1Gb/WAN/RS)

Input	Condition	Value	Function
1 CU001.Slot #6.Emergency(#1)	1 Active	N/A	Alarm Mode
2 CU001.Slot #6.Key2(#2)	2 Active	N/A	Start / Stop Matricing
3 CU001.Slot #6.Key3(#3)	3 Inactive	N/A	Start / Stop Matricing
4 CU001.Slot #6.Key4(#4)	4 Inactive	N/A	Alarm Mode
5 CU001.Slot #6.MINI_PTT(#14)			
6 CU001.Slot #6.SAP_Warning(#5)			
7 CU001.Slot #6.SAP_Evacuation(#6)			
8 CU001.Slot #6.LI00003(#7)			
9 CU001.Slot #6.LI00004(#8)			
10 CU001.Slot #6.LI00005(#9)			
11 CU001.Slot #6.LI00006(#10)			
12 CU001.Slot #6.LI00007(#11)			
13 CU001.Slot #6.LI00008(#12)			
14 CU001.Slot #6.LI00009(#13)			

Select Matrix: DFMS001.Warning
Mode: Start

System Configuration

Name: DFMS001 Device Monitoring

Serial Number: MAC Address: 00:00:00:00:00:00

Name	Type	Volume	lay after recor	Max Time	Max Delay	Level Meter
1 AI0004(#1)	Mic	0.00 dB				
2 AI0005(#2)	Mic		0 s	60 s		

Name	Connection	Volume	Level Meter
1 AO0005(#1)	Not Connected	0.00 dB	

Name	DfmsDin	Mode	Default	Events
1 Automatic off	<input type="checkbox"/>	Contact	NO	Events
2 Warning	<input type="checkbox"/>	Contact	NO	Events
3 Evacuation	<input type="checkbox"/>	Contact	NO	Events
4 Speech	<input type="checkbox"/>	Contact	NO	Events
5 Led Test	<input type="checkbox"/>	Contact	NO	Events

Name	Relay Type	Mode
1 LO00023(#10)	NC	Normal
2 LO00024(#11)	NO	Normal

Memory settings: Memory size: 8192 MB

Fireman Microphone Configuration
Mode: PTT
LOCK Timeout: 0 s
Start Gong: No Gong
End Gong: No Gong

Fireman Microphone Logical Inputs Assignment
Selected Logical Inputs: 1 CU001.Slot #6.SAP_Evacuation, 2 CU001.Slot #6.SAP_Warning
Available Logical Inputs:

Network Settings
IP Address: 10.10.0.2
Subnet Mask: 255.255.0.0

System
CU001: xLCD_x1
Slot1: xCtrlLine-44
Slot2: xCtrlLine-44
Slot3: xCtrlLine-44
Slot4: xCtrlLine-44
Slot5: Charger
Slot6: xNET_MINI-1Gb/WAN/RS
DFMS001

3.2.1 Betrieb des Mikrofons

Das Mikrophon funktioniert etwas anders als die bisherigen Geräte, daher wurde eine Sicherheitsfunktion hinzugefügt, um Probleme zu vermeiden. Die Tasten dürfen nicht länger als 2 Sekunden gedrückt werden (das Mikrophon reagiert nicht auf schnellere Betätigungen).

- » Durch Drücken der Taste **Automatik ab** wird in den Alarmmodus geschaltet und die für das Mikrophon generierten Meldungen der zu der Zonengruppe gehörenden Zonen werden deaktiviert. Das Mikrophon befindet sich im Handbetrieb, Zustandsänderungen an den überwachten Logikeingängen werden ignoriert. Leuchtet auf orangefarbene LED.
- » Drücken Sie die Taste Automatik ab erneut, um zur automatischen Steuerung zurückzukehren; ist einer der überwachten Logikeingänge aktiv, wird die zugewiesene Funktion ausgeführt. Wenn alle überwachten Logikeingänge inaktiv sind, verlässt das System den Alarmmodus. Die orangefarbene LED ist aus.

- » Drücken von **Warnen** aktiviert alle Funktionen, die beim Drücken von **Automatik ab** aktiviert sind, und die Alarmmatrix wird aktiviert. Erneutes Drücken von deaktiviert die Matrix. Während des Abspielens der Matrix ist die Diode aktiv.
- » Drücken von **Räumen** aktiviert alle Funktionen, die beim Drücken von Automatik ab aktiviert sind und die Evakuierungsmatrix startet. Durch erneutes Drücken wird die Matrix deaktiviert. Während des Abspielens der Matrix ist die Diode aktiv.
- » Durch Drücken der Taste **Sprechen** werden alle Funktionen aktiviert, die beim Drücken der Taste **Automatik ab** aktiviert werden, und es werden alle Zonen ausgewählt, die zu der für das Mikrofon erstellten Gruppe gehören. Die LED blinkt. Wenn die PTT-Taste am Handmikrofon gedrückt wird, leuchtet die LED dauerhaft. Es ertönt ein Piepton (Gong, falls ausgewählt) und die rote LED blinkt. Wenn das Gerät bereit ist, über das Handmikrofon zu senden, leuchtet die grüne LED. PTT loslassen, um das Signal abzuspielen Ton (Gong, falls ausgewählt). Wenn die Taste losgelassen wird, beginnt die LED zu blinken. Durch erneutes Drücken der **Sprechen-Taste** wird die LED ausgeschaltet und das System spielt eine Matrix ab, falls zuvor eine abgespielt wurde. Wurde zuvor keine Matrix abgespielt, bleibt das Mikrofon im manuellen Steuerungsmodus.

3.3 Mehrere Mikrofone in einem System bedienen die gleichen Zonen

In dieser Konfiguration sollten alle Zonengruppen, die für DFMS-A-DIN-Mikrofone erstellt wurden, die gleichen Zonen enthalten. Alle Mikrofone sollten die gleichen Matrizen unterstützen und die gleichen logischen Eingänge ausgewählt haben.

Die Mikrofone verhalten sich in dieser Konfiguration spiegelbildlich, d.h. die Signalisierung ist für alle Mikrofone gleich. Die Ausnahme ist das Sprechen. Wenn diese Taste gedrückt wird, werden an allen Mikrofonen Zonen markiert, die LED „Sprechen“ leuchtet an allen Mikrofonen, aber das Drücken der Sprechttaste wird nur an dem Mikrofon signalisiert, an dem diese Aktion durchgeführt wurde.

- ⚠ Beispiel:** Durch Drücken von Warnen an einem Mikrofon wird der Handbetrieb an allen Mikrofonen aktiviert, eine Warnmatrix wird übertragen, alle Mikrofone signalisieren die Übertragung der Matrix. Durch Drücken von Warnen an einem anderen Mikrofon wird die Matrix deaktiviert. Auch in dieser Konfiguration reagieren die Tasten nicht, wenn sie kürzer als 2 Sekunden.

3.4 Mehrere Mikrofone in einem System für verschiedene Zonen

Bei dieser Konfiguration arbeiten die Mikrofone unabhängig voneinander. Jede Gruppe, die zu Das Mikrofon sollte verschiedene Zonen haben, die sich nicht überschneiden dürfen. Es sollte auch darauf geachtet werden, dass die Zonen von BUS-Einheiten mit einem Mikrofon bedient werden. Jedes Mikrofon sollten unterschiedliche Matrizen steuern und unterschiedliche Logikeingänge überwachen. Natürlich sollten die überwachten Logikeingänge die gleichen Matrizen steuern wie das Mikrofon, das sie überwacht.

Kein DFMS-A-DIN kann den Alarmmodus deaktivieren, solange sich ein beliebiges Mikrofon im manuellen Steuermodus befindet oder ein von einem beliebigen DFMS-A-DIN überwachter Logikeingang aktiv ist.

4. Technische Daten

DFMS-A-DIN

Versorgungsquelle	Kommunikationskarte über LAN PoE oder ein mit EN 54-4 konformes lokales Netzteil
Eingangsspannung	37-42V DC, 2-Pin-Schraubenanschluss 5,08 mm
Stromaufnahme	max. 310 mA für 42 V
Schutzart	IP30
Übertragungsart	Lichtwellenleiter, UTP Cat.5e
Parametrische Eingänge	2
Anzahl der Relaisausgänge	2
Anschluss log. Ein-/Ausgänge	Schraubenanschluss 3,5 mm, 6-Pin
Typ LWL-Steckverbinder und Lichtleiter	SFP-Modul, SC/LC-Stecker, Multimode-/Monomodefasern OM2/OM3

Audiobahn, Monitorlautsprecher

Ausgangsleistung	0,5 W
Schalldruckpegel	78 dBA (@1m, 1W)
Frequenzgang (3 dB)	450 Hz ... 8 kHz

Audiobahn, Audioeingang

Frequenzgang Mikrofon	400 Hz – 6 kHz (@3dB)
Impedanz	500 Ω
Stecker Handmikrofon	Mikrofon, 5-polig DIN

Other parameters

Operating temperature	-4°C to 40°C
Operating humidity	15% to 80%
Storage humidity	5% to 95%
Dimensions	430 (W) x 280 (H) x 150 (D) mm
Compliance	DIN 14664, EN 54-16



We make everyday life safer

Ambient System Sp. z o.o.

ul. Bysewska 27 | 80-298 Gdańsk | Polen

T: +48 58 345 51 95 | ambient@ambientsystem.pl